

Einwohner, Lage

ca. 5.900, Landkreis Dillingen, Bayern

Einbindung des Projekts in Klimaschutzaktivitäten

Die Gemeinde Buttenwiesen fördert bereits seit 1997 mit einer breiten Palette an Aktivitäten und Aktionen den Einsatz regenerativer Energien und die Steigerung der Energieeffizienz. Unterstützt und motiviert durch das Vorbild der Gemeinde konnte der Anteil regenerativer Energien am Stromverbrauch von 16,7 % im Jahr 2006 auf 63,6 % im Jahr 2010 gesteigert werden. Dem Engagement der Gemeinde wurde in den vergangenen Jahren mit verschiedenen Auszeichnungen und Preisen Rechnung getragen, so zum Beispiel „Innovative Verwaltung 2007“ (durch die Bayerische Staatsregierung) oder auch die Auszeichnung „Klimaschutzprojekt“ im Wettbewerb „Klimaschutzkommune 2009“.

Projekthintergrund

Das Thema „Energieeffizienz“ hat in der Gemeinde bereits einen hohen Stellenwert. Neben der monatlichen Veröffentlichung von Energiespartipps im Rathausbrief und Aktionen wie einer Energiesparausstellung oder einem Energiesparinfostand im Rathaus wurde Anfang 2009 der „Stromsparpreis“ ausgelobt.

Umsetzung

Wettbewerb: Initiator ist die Gemeinde Buttenwiesen. Die Haushalte konnten einen einseitigen Fragebogen, der im Rathaus auslag und auch im Internet heruntergeladen werden konnte, ausfüllen und so am Wettbewerb teilnehmen. Ausschlaggebend für die Preisvergabe war eine möglichst hohe Stromeinsparung im Kalenderjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr. Der Nachweis erfolgte durch die Stromabrechnungen der Stromlieferanten für die Kalenderjahre 2008 und 2009. Um zu vermeiden, dass der Stromsparpreis an Haushalte verliehen wird, die 2008 besonders wenig achtsam beim Stromverbrauch waren und aus diesem Grund 2009 hohe Einsparungen realisieren konnten, wurden als weitere Kriterien die Originalität und Nachhaltigkeit der getroffenen Maßnahmen sowie die Übertragbarkeit auf andere Haushalte/Verbraucher eingeführt. Daher mussten die ergriffenen Maßnahmen auf dem Fragebogen dargelegt werden.



Energiesparabend



Preisverleihung



Prämie: Die Stromeinsparungen wurden mit Geldprämien in Höhe von 500, 300 und 200 Euro belohnt. Zudem erhielten die Teilnehmer als Anerkennungspreis ein Stromsparset, bestehend aus Energiesparlampen, Strommessgerät, ausschaltbarer Steckerleiste u.Ä.

Öffentlichkeitsarbeit: Die einjährige Laufzeit der Aktion wurde von einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Der offizielle Auftakt des Projektes erfolgte im Rahmen eines öffentlichen Energiesparabends. Hier konnten sich die Besucher durch eine Ausstellung und zahlreiche Flyer umfassend über das Thema Energiesparen informieren. Auch im Laufe des Jahres 2009 wurde die Öffentlichkeit immer wieder auf den Stromsparpreis aufmerksam gemacht: Mit Hinweisen auf die Aktion in den monatlichen Energiespartipps, einer Stellwand im Rathaus sowie Informationen auf der Homepage der Gemeinde Buttenwiesen.

Projektzeitraum

2. März 2009 (Auftaktveranstaltung) bis 10. März 2010 (Bewerbungsschluss).
Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen einer großen Veranstaltung am 26. April 2010.
Für 2012 ist eine Wiederholung des Wettbewerbs geplant.

(Einspar)Effekte

CO2-Einsparung: 3.242 kg
Stromeinsparung aller Teilnehmer: 7.539 kWh, bei 13 eingereichten Bögen entspricht das einer durchschnittlichen Stromeinsparung von 580 kWh.
Über diese messbaren Ergebnisse hinaus wird der Sensibilisierung und dem damit einhergehenden Bewusstseinswandel der Bürger eine maßgebliche Rolle beigemessen.

Projektpartner und -beteiligte

Veranstalter: Gemeindeverwaltung Buttenwiesen
Kooperationspartner: LEW AG (regionaler Energieversorger)

Finanzierung

Gesamtkosten: ca. 2.000 Euro (Geldpreise, Personalkosten, Auftakt- und Abschlussveranstaltung) aus Haushaltsmitteln der Gemeinde.
Die LEW AG stellte die Anerkennungspreise.

Ansprechpartner

Dr. Johannes Mordstein
Gemeinde Buttenwiesen
Marktplatz 4
86647 Buttenwiesen
Telefon: (08274) 9999 13
E-Mail: johannes.mordstein@buttenwiesen.de

Fotos: Gemeinde Buttenwiesen

Stand Juli 2011

Die „Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz“ steht Kommunen in Belangen des Klimaschutzes als Beratungseinrichtung seit Sommer 2008 zur Seite. Sie wurde im Rahmen der vom Bundesumweltministerium (BMU) gestarteten Klimaschutzinitiative beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) eingerichtet. Kontakt und weitere Informationen: kontakt@kommunaler-klimaschutz.de, www.kommunaler-klimaschutz.de.

© Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz